

## ***Kerze anzünden***

## ***Stille***

## **Begrüßung**

Vor ein paar Tagen stand ich im Petrushaus bei uns in Fellingshausen – das ist unser Gemeindehaus – in der Küche.  
Da fiel mein Blick auf einen Teller. Der hatte einen feinen Goldrand.  
Der zeigte damit an: Ich bin für die besonderen Momente da.  
Und zumeist werden sie auch nur zu den besonderen Momenten herausgenommen: Zu Tauffeiern. Konfirmationen. Oder anderen Festen.  
Es gibt aber auch Tage, die haben so etwas wie einen Goldrand.

## **Psalm 57**

Mein Herz ist getröstet, Gott, ich will singen und spielen.  
Wach auf, meine Seele, wach auf!  
Wacht auf, Leier und Harfe!  
Aus dem Dunkel der Nacht will ich das Morgenrot wecken.  
Ich will dir danken, o Gott, ich will dir spielen unter den Menschen.  
Denn deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,  
und deine Treue, soweit die Wolken gehen.  
So gib uns dein Licht an diesem Tag  
und sei uns nahe mit deiner Wahrheit. Amen.

## **Gebet**

Großer Gott,  
hab Dank für jede und jeden, der sich heute auf den Weg gemacht hat, die heute hier ist.  
Vor dich legen wir alles, was uns in dieser Woche beschäftigt und aufgewühlt hat. Dir übergeben wir, was unser Herz belastet.  
Komm zu uns mit deiner Gegenwart und deinem Wort.  
Vergolde unsere Tage mit deinem Licht. Amen.

## **Schriftlesung** Lukas 19,1-10 Zachäus

Dann kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war reich. Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.

Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus bleiben. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Und alle, die das sahen, empörten sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemandem zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

### **Ansprache**

Es gibt Tage, die haben so etwas wie einen Goldrand. Kennen Sie das? Da geschieht an einem Tag etwas Wunderbares und erhellt den Tag. Macht aus einem gewöhnlichen Tag einen ganz besonderen. Einen „Tag mit Goldrand“, der ganz sicher nicht vergessen geht – sondern als besonders glänzend und bedeutungsvoll in Erinnerung bleibt. Solche Tage machen die Seele leicht und das Leben lebenswert. Sie sind wahrlich ein Geschenk. Manchmal ist es nur ein kleiner Moment, der uns in Erinnerung bleibt. Aber dieser Moment nährt uns umso länger. Können Sie sich an solche besonderen Tage und Momente erinnern? Was war ihr letzter „Tag mit Goldrand“? Was vergoldet ihnen einen Tag?

Auch die Begegnung mit Jesus hat viele Menschen verändert. Ein Beispiel haben wir eben gehört: Das Beispiel von Zachäus, dem Zöllner. Er war jetzt sicher kein Mann, den man als besonders bedürftig einschätzen würde. Er war wohlhabend – wenn auch nicht besonders gut gelitten. Das lag daran, dass er als Zöllner Geld für die Römer einsammelte. Man sagte ihm aber auch nach, er nehme zu viel Geld von seinen Mitmenschen und stecke es in seine eigene Tasche. Und doch ist er ein Mann wie viele andere: Neugierig auf den, der da kommt. Auf Jesus. Und er ist ein bisschen klein, deswegen steigt er auf den Baum. Und dann beginnt Jesus, die Geschichte herumzudrehen. Aus Zachäus, dem Beobachter, wird die Hauptfigur. Wird der Mann, auf den alle schauen. Zu dem sich Jesus einlädt. Die Menschen um ihn herum verstehen nicht, was Jesus in Zachäus sieht. Vielmehr verurteilen sie ihn für seine Wahl des Gastgebers. Aber dieser Besuch von Jesus verändert Zachäus. Berührt ihn.

Macht aus ihm einen anderen Menschen. Das merken wir an seiner Reaktion: Er will sein ganzes Leben umkrempeln. Will die Hälfte seines Geldes abgeben – und vierfach vergelten, wo er zu viel genommen hat. Jesus hat diesen Tag für Zachäus zu einem ganz besonderen Tag gemacht. Einem Tag, der sein Leben verändert. Einem Tag mit Goldrand, von dem er noch lange zehren wird.

Auch wir begegnen heute vielen anderen Menschen. Und ich bin mir sicher: Auch heute gibt es solche Begegnungen. Begegnungen, die Menschen verändern. Die Momente einen Goldrand geben.

Eine Kollegin von mir war Seelsorgerin im Krankenhaus – dort traf sie eine Frau. Die war sehr lungenkrank und konnte nicht mehr gut laufen. Sie hatte aber einen elektrischen Roller, mit dem sie durch die Gegend fuhr, wenn es ihr gut genug ging. Sie hatte immer ihr Sauerstoffgerät dabei, ohne dass sie nicht mehr genug Luft zum Atmen hatte. Sie hatte es schwer und verlor doch nie den Mut. Die Dame schrieb meiner Kollegin mal folgendes Erlebnis: „Gestern Vormittag bin ich mit meinem Roller losgefahren. Es zog mich wieder in eine bestimmte Richtung, dorthin wo sehr schöne alte Häuser stehen mit wundervollen Gärten und herrlichen großen Bäumen: Idylle pur. Ich fahre dann oft sehr langsam, schaue mir die Blumen in den Vorgärten an, die Balkonkästen oder die wunderschönen Fenster, Dachgiebel, es gibt viel zu sehen!

Auf meiner Rückfahrt kam plötzlich eine Frau aus der Tür ihres Hauses und rief mir zu: „Bitte warten Sie!“

Ich war verwundert. Sie kam auf mich zu und überreichte mir einen kleinen wunderschönen Blumenstrauß! Da saß ich nun mit dem Strauß in meinen Händen, und die Frau sagte, sie habe mich, wie schon des Öfteren vorher, an ihrem Haus vorbeifahren sehen. Da ist sie schnell zur Wiese gelaufen, hat die Blumen gepflückt und zum Strauß gebunden und hat gehofft, dass ich diesen Weg wieder zurückfahre. Ich hatte vor Freude Tränen in den Augen und habe ihr gesagt, dass sie mir den Tag vergoldet habe; da bekam sie auch feuchte Augen und meinte, ich dürfe jederzeit auf ihr Grundstück fahren, in ihren Garten und wenn sie da sei, koche sie Kaffee für uns. Es war Sonne und Glück pur!!!!

Ich bin dann glücklich weitergefahren, den Blumenstrauß vorne in meinem Korb neben dem Sauerstoffgerät, es sah so schön aus! Das Ereignis und die Begegnung waren so wundersam, ich kann es gar nicht beschreiben. Danach empfand ich noch tiefere Freude und Demut: Das Leben ist schön! Danke Gott!“

Manchmal sind es nur ganz kleine Gesten, die Momente für unsere Mitmenschen besonders machen können. Ein einfaches: „Ich sehe dich“ „Hier – für dich“ Was sie auslösen können, können wir nicht ahnen. Aber wir können es an Beispielen sehen. Wie bei der Dame mit dem Sauerstoffgerät. Oder Zachäus. Ich wünsche uns allen immer wieder solche Tage mit Goldrand. Tage, die den Alltag durchbrechen. Unser Leben zum Glänzen bringen.

In denen wir Menschen zum Strahlen bringen.  
Oder Menschen unseren Tag leuchten lassen.  
So wie bei der Frau mit dem Roller.  
Oder Jesus bei Zachäus.  
Gott schenke sie uns immer wieder, auf dass wir voll Freude und Dankbarkeit  
einen Ruf zum Himmel schicken und jubeln:  
Danke Gott, Danke!  
Das Leben ist schön!  
Amen.

### **Fürbittengebet**

Gott,  
du lässt für uns Tag für Tag die Sonne aufgehen und bereicherst unser Leben  
mit Begegnungen und Goldrändern.  
Vor dich bringen wir all die Menschen, die uns wichtig sind:  
All unsere Liebsten, die uns nahestehen.  
Deren Kommen unseren Tag bereichert und zum Strahlen bringt.  
Vor dich bringen wir all die Menschen, die von uns gegangen sind.  
Deren Anwesenheit wir vermissen und an die wir uns gerne erinnern.  
Vor dich bringen wir all die Menschen, um die wir uns Sorgen machen.  
Die gerade schwere Zeiten durchmachen oder auf der Suche nach dem  
richtigen Weg sind.  
Vor dich bringen wir alle Menschen, die Verantwortung übernehmen.  
Die Ihre Mitmenschen pflegen und für andere da sind.  
In der Stille nennen wir dir Menschen, die uns besonders am Herzen liegen:

### ***Stille***

Bewahre sie alle in deinem Frieden, gib Ihnen Tage mit Goldrand.

### **Vater unser**

### **Segen**

Gott segne und behüte dich.  
Gott schenke dir Freude am Leben, Hoffnung für alles Kommende  
und Kraft zum Lieben.  
Gottes Geist begleite und stärke dich auf allen deinen Wegen.  
Amen.

### ***Kerze löschen***